

	<p>Objekt: Fossil vom Zweig eines Nadelbaums (<i>Ullmannia frumentaria</i>)</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Fossilien</p> <p>Inventarnummer: 00332</p>
--	--

Beschreibung

Die Ullmanniaceae waren im Perm in Nordamerika und Europa weit verbreitet - zu Beginn dieses Zeitalters (Kupferschiefer) es war sie die wohl häufigste Konifere. Die Zweige der Ullmanniaceae tragen allseitig nadelartige, lanzettförmige Blätter, deren Bau ausgesprochen xeromorph ist (an Trockenheit angepasst): Die Spaltöffnungen befinden sich an beiden Seiten des Blattes und sind teilweise tief eingesenkt.

Die weiblichen Zapfen sind bis zu sechs Zentimeter lang und haben miteinander verschmolzene Schuppen, die männlichen sind einfache, längliche Pollensäcke an der Unterseite der Zweige. Die Samen von Ullmanniaceaeen diente zahlreichen Tiere jener Zeit als begehrtes Nahrungsmittel (--> 00336).

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferschiefer / präparierte Fossilisation
Maße:	Länge: 28,5 cm, Höhe: 1,4 cm, Breite: 22,5 cm, Gewicht: 1,42 kg

Ereignisse

Gefunden	wann	1980-1990er Jahre
	wer	
	wo	Richelsdorfer Gebirge
[Zeitbezug]	wann	Perm (291-270 Mio. vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fossil
- Fossilienfunde
- Kupferschiefer
- Nadelbaum
- Zechstein
- Zweig (Botanik)